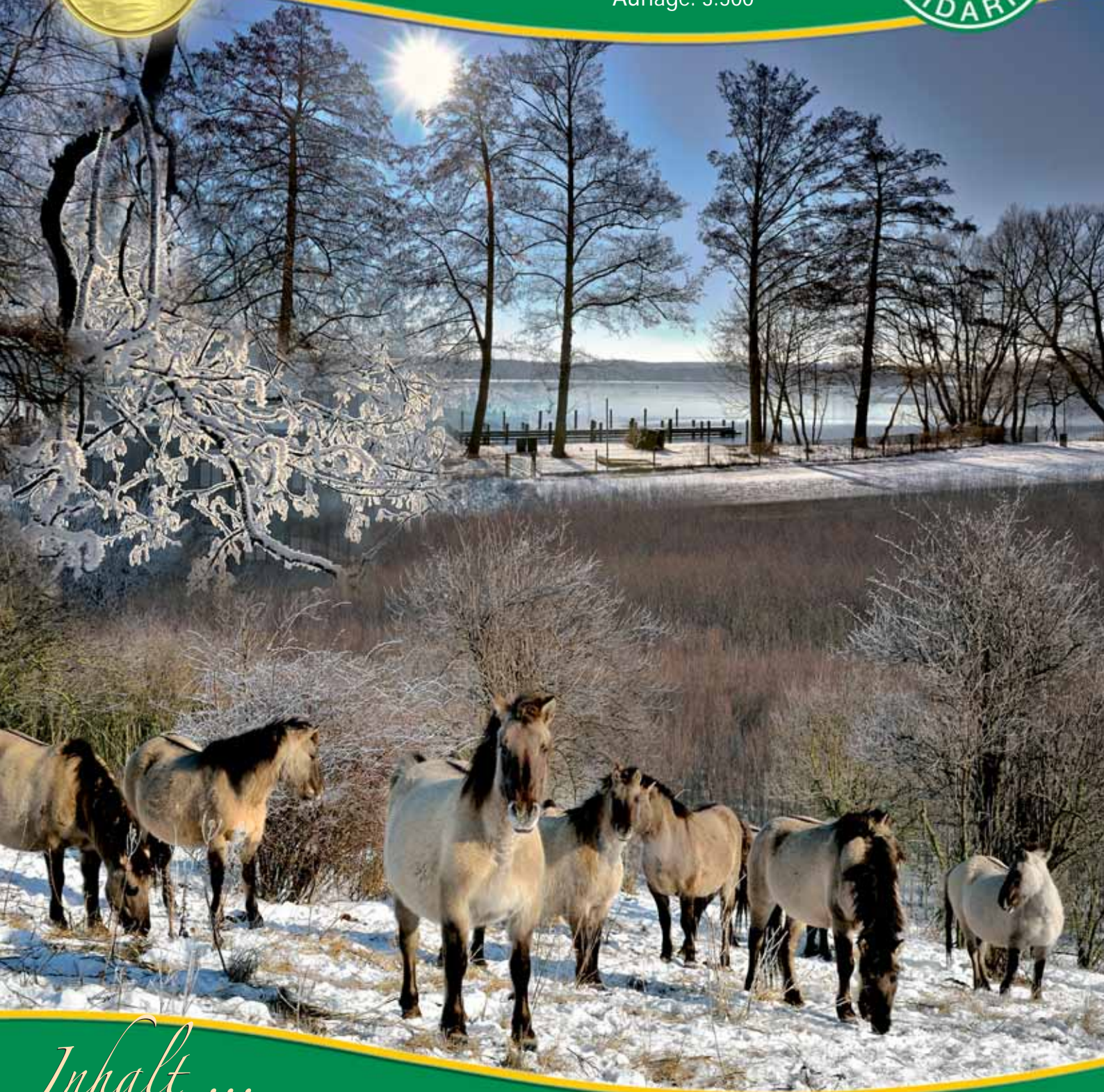


1 / 2014

vs-aktuell



Monatszeitschrift der »Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale)«
und der »Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)«
Auflage: 3.500



Inhalt ...

Seite 2 · Weihnachtsrevue 2013

Seite 4 · Gemeinsam Schönes erleben

Seite 5 · Neues von Karl

Seite 6 · Neujahrsbräuche aus der Welt

Seite 7 · M. Schuster: Zum neuen Jahr

Seite 8 · Aus unserem Verein

und 9 · Möglichkeiten für Aktivitäten

Seite 10 · Von unseren Lesern

Seite 11 · Leserzuschriften

Seite 12 · Wohin in Halle

Seite 13 · Wichtige Termine

Seite 14 · Jubiläen, Haushaltstipps
und Rätelecke

Seite 15 · Service im Verein

Seite 16 · Unsere sozialen Angebote

Nicht nur für Omas und Opas: Die WEIHNACHTSREVUE unseres Vereins



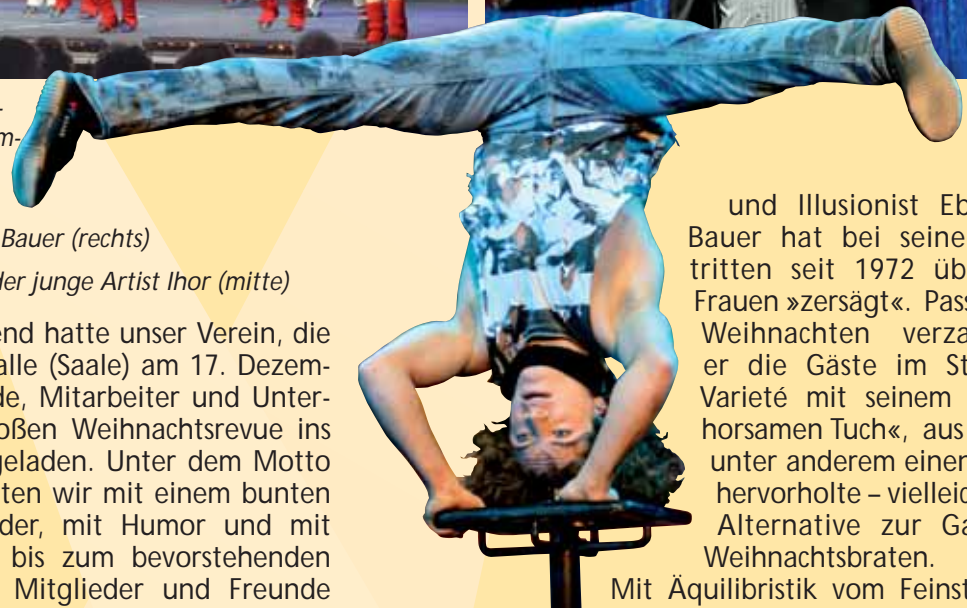
Sorgte für fröhliche Weihnachtsstimmung: das Tanzzentrum Nummer 1 Halle (links)

Hat schon mehr als 100 Frauen »zersägt«: der Magier Eberhard Bauer (rechts)

Bot Äquilibristik vom Feinsten: der junge Artist Ihor (mitte)

Einer langen Tradition folgend hatte unser Verein, die Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) am 17. Dezember 2013 Mitglieder, Freunde, Mitarbeiter und Unterstützer wieder zu einer großen Weihnachtsrevue ins Steintor-Varieté von Halle geladen. Unter dem Motto »Alle Jahre wieder ...« wollten wir mit einem bunten Strauß weihnachtlicher Lieder, mit Humor und mit Artistik die wenigen Tage bis zum bevorstehenden Weihnachtsfest für unsere Mitglieder und Freunde verkürzen. Viele Gäste fieberten sicherlich von Anfang an dem Auftritt unseres durch Radio und Fernsehen bekannten Stargasts entgegen: Nach vielen Jahren trat Dagmar Frederic wieder einmal im Steintor-Varieté auf. Darüber hinaus war es unserem künstlerischen Leiter Wolfgang Fritz gelungen, eine ausgesprochen bunte Mischung an flottem Tanz, Zauberei und Magie, atemberaubender Artistik und fröhlichen Musikeinlagen zu einem abwechslungsreichen Programm zusammen zu stellen. So konnten alle Gäste und Mitwirkenden gemeinsam einen heiter besinnlichen Nachmittag erleben, der für die richtige Vorweihnachtsstimmung sorgte. Wolfgang Fritz führte mit unterhaltsamen Geschichten gewohnt charmant durch das Programm, das auch wieder jungen Halleschen Musikern und Amateurkünstlern ein Podium bot, auf dem sie ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Den Auftakt der Weihnachtsrevue bestritt der junge Nachwuchskünstler Elias Geißler mit seinem Violoncello. Ihm folgte das Tanzzentrum Nummer 1 aus Halle, das einen schwungvollen »Tanz der Pferdchen« vorführte. Damit konnten die Gäste unserer Weihnachtsrevue gleichzeitig einen Ausschnitt aus der beliebten aktuellen Weihnachtsshow »Herr Fuchs und der Weihnachts-Zwilling Finestra« erleben. Der Magier



und Illusionist Eberhard Bauer hat bei seinen Auftritten seit 1972 über 100 Frauen »zersägt«. Passend zu Weihnachten verzauberte er die Gäste im Steintor-Varieté mit seinem »ungehorsamen Tuch«, aus dem er unter anderem einen Hasen hervorholte – vielleicht eine Alternative zur Gans als Weihnachtsbraten.

Mit Äquilibristik vom Feinsten begeisterte der junge Artist Ihor das Publikum. Bei seinem artistischen Können konnte man den Eindruck gewinnen, dass auch seine Knochen nur aus starken Muskeln bestehen, die es ihm erlauben, sie in die ungewöhnlichsten Stellungen zu verdrehen.

Einen ersten musikalischen Höhepunkt bot anschließend der Auftritt der Uni Big-Band. Sie wurde direkt vom amtierenden Weihnachtsmann des Steintor-Varietés dirigiert. Es stellte sich dann allerdings heraus, dass dieser Weihnachtsmann, alias Hartmut Reszel, die Uni-Big-Band bereits seit 1993 leitet und dass dieses tolle Amateurorchester schon viele Auftritte und Erfolge aufzuweisen hat. Mit ihren internationalen Weihnachtsliedern, die sie gekonnt verjazzt präsentierten, stimmten die Musiker der Uni-Big-Band schon mal richtig auf die Weihnachtszeit ein. Gemeinsam mit der charmanten Sängerin Karen Gensow und den Musikern der Uni-Big-Band sang bald der ganze Saal bei den schönen, allseits bekannten Weihnachtsliedern mit. Dazwischen fand Wolfgang Fritz immer wieder die richtigen verbindenden Worte mit seinen humorvollen Geschichten vom Lametta oder von Frosti, dem Schneemann. Dann wurde es still im großen Saal und der Stargast des Nachmittags, Dagmar Frederic, betrat



Wurde vom Weihnachtsmann persönlich dirigiert: die Uni-Big-Band Halle



Die Sängerin Dagmar Frederic freute sich, wieder einmal im Halleschen Steintor-Varieté zu sein, wo ihre lange Karriere einst ihren Anfang nahm.

die Bühne im Steintor-Varieté. Die Sängerin erfreute die Gäste der Weihnachtsrevue mit alten, bekannten Liedern und aktuellen Melodien. Mit Ihren 68 Jahren kann Dagmar Frederic inzwischen auf ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum zurück blicken. Allein im Monat Dezember 2013 gab die beliebte Künstlerin 17 Konzerte. Für die Einladung der Volkssolidarität zur Weihnachtsrevue in Halle bedankte sie sich herzlich. Immerhin hatte sie zu Beginn ihrer langen Karriere in Halle an der Saale und im Steintor-Varieté ihre ersten großen Erfolge.



Heiter besinnliche vorweihnachtliche Stimmung machte sich beim Publikum der Weihnachtsrevue breit.

Einen Schwatz mit dem Weihnachtsmann hielt Moderator Wolfgang Fritz, der charmant durch die Weihnachtsrevue führte.

Mit dem Weihnachtslied »Kling Glöckchen ...«, am großen Weihnachtsbaum vom Halleschen Tanzzentrum Nummer 1 präsentiert, klang der bunte Nachmittag vor den Weihnachtstagen aus. Getreu unserem Vereinsmotto »Gemeinsam – nicht einsam« verbrachten die Seniorinnen und Senioren gemeinsam mit ihren Freunden ein paar unterhaltsame und besinnliche Stunden. Die Weihnachtsrevue 2013 der Volkssolidarität Halle bot dazu Generationen übergreifende Unterhaltung an sorgte so für eine sehr schöne Einstimmung auf die bevorstehenden Festtage.

Text und Fotos: Wolfgang Kubak



Ehrenamtliche Helfer gesucht

Wir suchen für unsere Altenpflegeheime ehrenamtliche Helfer, die unseren Bewohnern z.B. vorlesen, mit ihnen basteln oder sie auch beim Spaziergang begleiten. Obwohl unsere Mitarbeiter täglich ihr Bestes geben, um unsere Heimbewohner in hoher Qualität zu versorgen, bleibt leider oft wenig Zeit für menschliche Zuwendung, die aber gerade bei Pflegebedürftigen sehr wichtig ist. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Sie erhalten dafür eine angemessene Aufwandsentschädigung. Interessenten wenden sich bitte an Frau Herzing, Reilstraße 54, Telefon: 0345 52456-25.

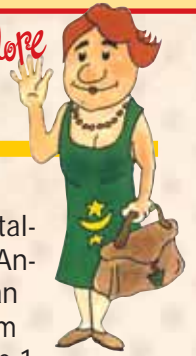
Unsere Bewohner freuen sich auf Sie!

Jenny Herzing, Assistentin des Geschäftsführers



Gemeinsam – nicht einsam Gemeinsam Schönes erleben im Verein

Hallo Halbesore



Liebe Leserinnen und Leser,
an dieser Stelle informieren wir Sie über interessante Veranstaltungsangebote unseres Vereins. Wenn Sie sich für eines der Angebote auf dieser Seite interessieren, wenden Sie sich bitte an den Mitgliederservice im Beratungs- und Begegnungszentrum der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale), Hettstedter Straße 1, Telefon 0345 / 5245610. Wir beraten Sie gern.

Vorankündigung

Veranstaltungen 2014 im Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt

Freuen Sie sich schon heute auf interessante und unterhaltsame Stunden im SKZ Halle-Neustadt und tragen Sie bereits jetzt in Ihren Terminkalender ein, was Sie interessiert.

• Februar •

Mittwoch, 19.02. und Donnerstag, 20.02.

Modenschau

• März •

Montag, 03.03., bis Mittwoch, 05.03.

Wir feiern drei tolle Tage

Montag, 10.03. und Dienstag, 11.03. **Frauentag**
Mittwoch, 26.03.2014

Wir feiern »15 Jahre Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt«

• Mai •

Donnerstag, 01.05.

Frühlingsfest, u.a. mit Gerd Christian

Montag, 12.05. und Dienstag, 13.05.

Muttertag

• Juni •

Donnerstag, 26.06.

Kabarett- oder Theaterveranstaltung Dampferfahrt (Termin wird noch bekannt gegeben)

• Juli •

Samstag, 12.07.2014 **Sommerfest**

• September •

Dienstag, 23.09., Mittwoch, 24.09. und
Donnerstag, 25.09.

Konzert mit einem Stargast

• Oktober •

Dienstag, 21.10., Mittwoch, 22.10. und
Donnerstag, 23.10. **Herbstfest**

• November •

Mittwoch, 12.11. **Klassisches Konzert**

Fasching im SKZ Halle-Neustadt

Motto: »Damals war's – alles Banane«

Zu drei tollen Tagen und einer »total verrückten Comedy-Show« lädt das Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt ein. Wir bitten um entsprechende Kostümierung.

Wir feiern am **Rosenmontag, 3. März,**
Faschingsdienstag, 4. März und
Aschermittwoch, 5. März

Beginn ist jeweils 14:00 Uhr
im SKZ Halle-Neustadt, Hettstedter Straße 1.

Interessenten wenden sich bitte an Frau
Klabunde, Telefon 0345 5549492 oder 5549493.

Literarische Nachmittage mit Christa Jacob

im Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt
in der Hettstedter Straße 1, 06124 Halle

Christa Wolf wäre am 18. März 85 Jahre alt geworden – eine hervorragende Erzählerin, die für ein besseres Deutschland stritt und viel Kritik einstecken musste

am: **Donnerstag, 20. März 2014, 14:00 Uhr**

Die Menschen(er)kenntnis eines **Wilhelm Busch** ist sehr treffend, wenn er feststellt: »Ach, dass der Mensch so häufig irrt und nie recht weiß, was kommen wird.«

am: **Donnerstag, 24. April 2014, 14:00 Uhr**

Tanzveranstaltungen im SKZ

An folgenden Terminen finden im Jahr 2014 wieder die beliebten Sonntags-Tanzveranstaltungen im Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt der Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale) in der Hettstedter Straße 1 statt:

9. Februar

31. August

2. März

28. September

6. April

26. Oktober

22. Juni

30. November

Beginn ist jeweils um 14:00 Uhr.

Neues von Karl: **Mobbing**

von unserem Leser **Klaus Peschke**

Es ist Winter. Der Wind peitscht vereinzelt Schneeflocken durch die Gegend. Bis zum Frühling ist es noch eine Weile hin. Karl sitzt in seiner warmen Stube und ihm gehen Bilder des vergangenen Jahres durch den Kopf. Er denkt an die gemeinsamen Reisen nach Kottenheide und nach Falkenhain mit Bekannten und Freunden von der Volkssolidarität. Und er denkt an die »sich selbst verschriebene« Kur in Bad Warmbrunn in Polen gemeinsam mit seiner Freundin. Es waren schöne und interessante Busfahrten. Aber er sieht vor sich auch die verheerenden Folgen der Überschwemmung im Sommer. Ihm fällt die Dampferfahrt auf der Saale ein, die auf Grund der riesigen Überschwemmung im wahrsten Sinne des Wortes »ins Wasser« fiel aber später nachgeholt werden konnte. Und beim Thema Wasser fiel ihm eine Begebenheit auf seinem Balkon ein.

Wie oft hat sich dieser oder jener beklagt, gemobbt zu werden. Laut Duden heißt das unter anderem: »jemanden ständig schikanieren, quälen, verletzen, mit der Absicht, ihn zur Aufgabe seines Arbeitsplatzes oder ähnlichem zu veranlassen«.

Das ist allerdings nicht nur eine, wenn auch selten anzutreffende, menschliche Eigenschaft. Karl hat im Sommer vorigen Jahres folgendes beobachtet: Während seines ausgedehnten Frühstücks sah er durch die geschlossene Balkontür eine Amsel auf der Balkonbrüstung herumhüpfen. Karl mochte es, wenn ihn die Singvögel besuchten. Sie fanden bei ihm immer etwas. Sei es Futter, das hauptsächlich in den Wintermonaten vonnöten war oder Wasser, was besonders an heißen Tagen gern angenommen wurde.

Kurzum, eine Amsel kam. Karl nannte den Vogel Anselm, weil es ein Amselmann war. Anselm sprang also auf den Rand der leeren Schale, in der er eigentlich regelmäßig Wasser vorfand. Weil sie leer war, sprang er wütend und aufgebracht wieder

herunter. Er begann zu randalieren, um auszudrücken, dass kein Wasser vorhanden wäre. Er deutete Karl somit unmissverständlich an, er möge sich doch endlich bequemen und frisches Wasser bringen. Als Karl mit dem Wasser kam, flog Anselm in den nahestehenden Baum und schien von dort her zu beobachten, wie Karl das Wasser eingoss. Nachdem Karl wieder in die Wohnung gegangen war, schloss er die Balkontür. Kurze Zeit darauf kam Anselm wieder zurück. Er sah sich vorsichtig um, ob er nicht etwa verfolgt wurde und trank. Anselm trank ausgiebig von dem frischen Wasser, welches Karl nachgeschüttet hatte. Währenddessen kam eine zweite Amsel, Karl nannte sie heimlich Selma. Es war die Frau des Amselmannes. Sie stellte sich brav hinter Anselm an.

Karl hatte den Eindruck, dass sich Anselm besonders viel Zeit nahm, um Selma zu zeigen, dass er das Wasser entdeckt habe und es demzufolge nur für sich in Anspruch nehmen wollte. Selma aber begann zu zetern und als Anselm ihr trotz allem keinen Platz an der Tränke einräumte, rannte Selma einfach durch das frische Wasser und stellte sich, es hatte fast den Anschein, kampfbereit auf den Rand der Schale, genau Anselm gegenüber.

Dieser wiederum tat so, als habe er Selmas Eskapade nicht bemerkt. Er trank weiter. Nun wurde es Selma zu bunt. Jedes Mal, wenn Anselm seinen Kopf senkte, um einen erneuten Schluck des frischen Wassers zu nehmen, hackte Selma Anselm auf den Kopf.

Als Anselm auch darauf nicht reagierte, sprang Selma ins Wasser hinein und breitete ihre Flügel aus, als wolle sie damit andeuten, dass auch sie einmal an der Reihe sei. »Jetzt darf ich auch mal ins Wasser und ich lasse es mir nicht mehr verbieten.« Erst nachdem Selma noch ein paar Mal drohend mit den Flügeln geschlagen hatte, räumte Anselm das Feld und flog zu seinem Platz in dem Baum zurück.

Veranstaltungsplanung des Beirates der Begegnungsstätte »Zur Fähre« für das Jahr 2014

Fasching	Freitag, 28. Februar
Modenschau I	Freitag, 21. März BG »Kreuzerstraße«
Modenschau II	Freitag, 28. März
Modenschau III	Freitag, 4. April
Seniorentheater »Spätlese«	Freitag, 15. Mai
Frühlingsfest I	Freitag, 23. Mai BG »Kreuzerstraße«
Frühlingsfest II	Freitag, 5. Juni
Sommerfest	Samstag, 28. Juni
Auftritt eines Shantychores	Freitag, 5. September 2014
Modenschau IV	Freitag, 12. September BG »Kreuzerstraße«

Modenschau V	Freitag, 19. September
Herbstfest I	Freitag, 24. Oktober BG BG »Kreuzerstraße«
Herbstfest II	Freitag, 7. November

Alle geplanten Veranstaltungen sind mit Tanz (anschließend oder entsprechend Programmplanung).

Das Sommerfest im Juni findet im Garten Böllberger Weg 150 statt.

Kartenpreise für die Modenschauen 3,00 Euro, für alle anderen Veranstaltungen 5,00 Euro.

Die Kartenvergabe/Kartenbestellung erfolgt wie bisher auch.

Der Beirat der Begegnungsstätte »Zur Fähre« wünscht schon heute viel Spaß bei allen gemeinsamen Veranstaltungen.



Andere Länder, andere Sitten ... Neujahrsbräuche aus aller Welt

Nicht alle Religionen feiern das neue Jahr am 1. Januar. Viele haben einen beweglichen Neujahrstag. Wer also hierzulande das neue Jahr verschlafen hat, kann es auf einer Reise um die Welt immer noch begrüßen.

THAILAND: Das Neujahrsfest in Thailand heißt Songkran und wird Mitte April gefeiert. Zu Neujahr in Thailand wird man so richtig nass gemacht und das ist ein großer Spaß – zumindest für die an den Wasserpistolen. Zum thailändischen Neujahrsfest Mitte April kommt es in den Straßen vieler Städte zu richtigen Wasserschlachten. Gesitteter geht es im Familienkreis zu: da gießen die Jüngeren den Älteren sacht mit Jasmin parfümiertes Wasser über die Hände. Über die Symbolik muss man nicht lange rätseln: Natürlich geht es um Säuberung, um Waschung, um Reinigung. Songkran stammt übrigens aus dem Sanskrit und bezeichnet den Übergang der Sonne von einem Tierkreiszeichen in das andere.

JAPAN: Im Land der aufgehenden Sonne dauert das Neujahrsfest drei Tage und wird Anfang Januar begangen. Am letzten Tag der dreitägigen Feiern hört man Punkt Mitternacht aus allen Tempeln Japans 108 Glockenschläge. Sie die 108 Begierden des Menschen und die 108 Übel des alten Jahres vertreiben. Neujahr verbringen die Japaner in Familie. Zuvor werden die Häuser gründlich geputzt. An den Türen werden so genannte Torkieferbäume aufgestellt. Das Essen von Mochi-Klößen (Kloßnudeln) verheißt Glück und langes Leben. Mochi-Klöße bestehen aus gestampftem Klebreis. Sie sind zäh und trocken und bleiben dem einen oder anderem Glücksuchendem schon mal im Halse stecken, ähnlich wie man sich bei uns öfters an den Gräten des Silvesterkarpfens verschluckt. Eine Woche vor Beginn des Neujahrsfestes backen die Japaner bei gesellschaftlichen Treffen Reiskuchen, die zu Neujahr verschenkt werden und ebenfalls Glück bringen sollen.

ENGLAND: Die Engländer beschenken sich zu Silvester mit selbst gebackenen, mit Hackfleisch gefüllten dreieckigen Törtchen. Am Neujahrstag besuchen sich Nachbarn zu Kuchen und Tee. In London geht es meist ohne Knallerei besinnlich zu. Dort ist es Brauch, um Mitternacht das Lied »Auld Lang Syne« zu singen. In den englischen Pubs ist um 1:00 Uhr Schluss mit Feiern, wegen der Sperrstunde.

SCHOTTLAND: Die Schotten essen zu Silvester Schwarze Laibe (Black Bun) oder Haggis (gefüllte Schafsmägen. Dazu gibt es Whisky als Getränk. Kurz vor Mitternacht sollte ein großgewachsener junger Mann mit einer Flasche Whisky, einem Wecken Rosinenbrot und einem Stück Kohle in der Hand vor der Haustür stehen. Er wird herein gebeten, damit es im kommenden Jahr

viel Glück gibt. Das neue Jahr wird um Mitternacht übrigens nicht mit Sekt oder Champagner begrüßt sondern mit einer Mischung aus Whisky, Starkbier und Eiern, dem so genannten Hot Pint.

SPANIEN: Zu Silvester ist natürlich auch bei den Spaniern Fiesta angesagt. Freunde und Familienangehörige treffen sich entweder auf der Plaza – oder vor dem Fernseher. Kurz vor Mitternacht schlägt die Turmuhr 12 Mal. Wer zu jedem Glockenschlag jeweils eine der mitgebrachten Trauben verzehrt, darf sich dabei etwas wünsche. Die Wünsche gehen aber nur in Erfüllung, wenn beim 12. Glockenschlag genau alle 12 Trauben gegessen sind. Anderenfalls droht Unheil. Der Ursprung dieses Brauches war im Jahr 1909. Eine damals sehr üppige Weinernte brachte einen Winzer auf die Idee mit dem Traubenessen. Die Spanier glauben, wenn man kurz vor 12 Uhr vor dem Anstoßen in das Sektglas einen goldenen Ring legt, bringt das Glück fürs neue Jahr. Auf ganz andere Art wollen die Spanierinnen ihr (Liebes) Glück beeinflussen. Wie ihre Geschlechtsgenossinnen in Italien und Chile tragen sie rote Dessous zu Silvester und am ersten Tag des neuen Jahres.

GRIECHENLAND: Zu den Traditionen zum Jahreswechsel gehört in Griechenland das gebackene Basilusbrot. In dieses Brot werden einzelne Münzen eingebacken. Wer sie beim Essen nicht verschluckt oder nicht eine Zahnplombe damit beschädigt, darf im neuen Jahr mit viel Glück rechnen.

BRASILIEN: Am Vorabend des neuen Jahres tragen die Brasilianer weiße Kleidung, um Glück und Frieden für das neue Jahr zu erhoffen. Um Mitternacht werden Blumen ins Meer geworfen und Kerzen in den Sand gesteckt. Auch das soll Glück bringen.

ARGENTINIEN: In Argentinien werden am 31. Dezember in allen Haushalten alte Papiere und Unterlagen entsorgt. Sie werden klein zerschnitten und als Papierschnitzelchen aus dem Fenster geworfen. Weg mit dem alten Ballast, so könnte das Motto für diesen Brauch lauten. Die Argentinier wollen sich damit frank und frei für das neue Jahr machen.

SCHWEIZ: Statt Feuerwerk gibt es im Alpenland die Silvesterfeuer. Bei dieser Tradition steht das Erhellen der Nacht im Vordergrund, nicht die Knallerei.

UNGARN: Fester Bestandteil der Silvestertraditionen in Ungarn ist die »Nachtschwärmer-Suppe«, eine deftige Suppe mit Sauerkraut und Würstchen. Sie fehlt auf keiner Festtagstafel bei den Neujahrsfeiern bei unseren ungarischen Nachbarn.

Neujahrsgrüße

Liebe Mitglieder, Mitarbeiter und Freunde der Volkssolidarität Halle.

Obwohl das Jahr 2014 schon wieder einige Wochen alt ist, wünsche ich Ihnen allen im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleitung ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Nach all den hoffentlich friedlichen Feiertagen geht es in diesem an Jubiläen reichem Jahr darum, unseren erfolgreichen Weg fortzusetzen. Unser besonderer Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern, die in den Mitglieder- und Interessengruppen sowie in den Einrichtungen und Diensten unseres Vereins die Werte und sozialen Anliegen des 1945 gegründeten »Hilfswerkes des Volkes« täglich aufs Neue mit Leben erfüllen.

Nach nunmehr 24 Jahren der Neuorientierung, des Aufbaus zeitgemäßer Strukturen und Einrichtungen ist auch in Zukunft die menschliche Zuwendung, das einfache tägliche Miteinander – füreinander das Wichtigste. Dazu muss es uns besser als in den letzten Jahren gelingen, neue Mitglieder zu gewinnen, die auch bereit sind, neben dem sozialen Engagement Verantwortung z. B. in den Mitgliedergruppenvorständen zu übernehmen. Nur so wird es möglich sein, unsere starke Gemeinschaft auch in Zukunft

zu erhalten. Angesichts des weiteren Rückzuges öffentlicher Mittel wird es für den Erhalt unserer Begegnungsorte von entscheidender Bedeutung sein, dass sich noch mehr ehrenamtliche Helfer finden. Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei den in den Pflegeheimen als ehrenamtliche Betreuer tätigen Damen und Herren bedanken und zugleich alle noch Zögernden ermutigen, sich zu melden und diese sicher nicht einfache, aber dankbare Arbeit zu unterstützen.

Auch unsere gesamte sozio-kulturelle Arbeit verlangt ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement. Zahlreiche Mitglieder leisten in den Chören, Orchestern und Zirkeln eine unbezahlbare Arbeit, um sich und Anderen Lebensfreude zu geben und zu vermitteln. Leider geht all das Sinnvolle und Gute nicht ohne ein wenig »Kleingeld«. Deshalb wiederhole ich gern die Worte unseres Bundespräsidenten anlässlich der Flut des vergangenen Jahres »Öffnen Sie Ihr Herz und Ihr Portemonnaie«. Ich füge hinzu – falls Sie es noch nicht sind, **werden Sie Mitglied in unserem Verein – jetzt erst recht!**

*Ihr Manfred Schuster
Geschäftsführer*

TheLight Cinema in Halle-Neustadt stellt sich vor



Das TheLight Cinema hat am 01.07.2009 im Stadtteilzentrum Halle-Neustadt seine Türen für die Gäste eröffnet. Es befindet sich im »Neustadt-Centrum-Halle«, einem großen Einkaufszentrum. In acht voll klimatisierten Kinosälen mit insgesamt 1650 Sitzplätzen erleben Sie Kino auf höchstem Niveau und bestem Service.

TheLight hat als erstes Kino in Sachsen-Anhalt die digitale Filmtechnik eingeführt und somit 3D Filme ermöglicht. Im Zuge der ständigen Weiterentwicklung des Kinostandards für immer besseren Filmgenuss haben wir im November 2012 alle acht Kinosäle mit modernster Technik ausgestattet und sind somit voll digitalisiert.

Das Kino ist bequem mit sämtlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Sei es mit der Tram, dem Bus oder der S-Bahn. Der Weg von den Haltestellen zu unserem Haus ist kurz, und das Gebäude durch die imposante Außenstruktur nicht zu übersehen. Für umweltbewusste Radfahrer bieten wir direkt vor dem Eingang zahlreiche Fahrradstellplätze an. Aber auch an die Autofahrer ist gedacht. Das Center stellt Ihnen über 900 Parkplätze für Ihr Auto zur Verfügung. Wenn Sie bei uns Gast sind, bezahlen wir für Sie die ersten drei Stunden komplett. Sie müssen einfach nur Ihr Ticket persönlich am Einlass codieren. Bevor Sie aus dem Parkhaus fahren, müssen Sie das Ticket noch am Parkhausautomaten entwerten.

Bevor Sie im unteren Foyer am Ticketschalter Ihre Kinokarten, welche komplett frei von Reservierungs- und Logenzuschlägen sind, erwerben, können Sie noch einen Abstecher zu unserer Movie Bar machen, um Cocktails, Bier oder andere vorzügliche Getränke zu genießen. Von Anfang April bis Ende September betreiben wir außerdem einen angrenzenden Außensitz. Um sich mit jeder Menge Leckereien und köstlichsten Snacks einzudecken, finden Sie auch in unserem Kino ein reichhaltiges Angebot an der Gastronomie.

Neben dem wöchentlichen Filmprogramm bieten wir Ihnen auch diverse Sonderveranstaltungen an. Dabei ist sowohl für die Kleinen mit dem »Familien Spaß«, als auch für die Großen mit dem »Friends Movie« und der »Lipstick Night« bestimmt das Richtige dabei.

Unser freundliches Servicepersonal steht Ihnen bei Ihrem Besuch gerne für Fragen und Anregung zur Verfügung.

Unser Öffnungszeiten: Montag bis Freitag ab 13:45 Uhr
Samstag / Sonntag ab 11:45 Uhr

Unser Programm finden Sie auch im Internet unter:

www.lightcinemas.de

Light Cinemas Halle GmbH
Stadtteilzentrum Halle-Neustadt Neustädter Passage 17

● ● ● ● ● ● ● ● ● **Termine für unsere Reisefilmreihe** ●

17.02.2014 - Istanbul | 24.03.2014 - Costa Rica | 28.04.2014 - Transsibirische Eisenbahn
23.06.2014 - Botswana | 25.08.2014 - Australien (Südosten) | 29.09.2014 - Neuseeland (Norden)

Bei uns ist **IMMER** etwas los !!!



Zu den Höhepunkten für unsere Chöre gehören die jährlichen gemeinsamen Auftritte mit den Don-Kosaken in der Ulrichskirche oder die Auftritte bei den Sängertreffen der Volkssolidarität

Liebe Leserinnen und Leser, zu jedem Jahresbeginn machen wir in unserer Vereinszeitschrift auf kulturelle, künstlerische und sportliche Aktivitäten aufmerksam, die die Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) gemeinsam veranstalten und mit denen sie das Vereinsleben ganz wesentlich mitgestalten.

Vielleicht gibt es ja den einen oder anderen unter Ihnen, der sich für das neue Jahr vorgenommen hat, ein bisschen mehr rauszugehen, etwas Sport zu treiben, mit Gleichgesinnten zu singen oder gar Theater zu spielen.

Zögern Sie nicht und nehmen Sie Kontakt zu unseren Kultur- und Sportgruppen auf. Hier freut man sich über jeden, der unser Vereinsmotto »Gemeinsam, nicht einsam!« beim Wort nimmt und mit Leben erfüllt. Sie werden staunen, wie viel Spaß es macht, gemeinsam mit Gleichgesinnten einer geliebten Beschäftigung nachzugehen und dabei vielleicht sogar auch anderen eine Freude machen zu können. Deshalb möchten wir Ihnen auch für das Jahr 2014 wieder einen Überblick über die kulturellen, künstlerischen und sportlichen Aktivitäten der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) geben. Sprechen Sie Frau Pröter, Telefon 0345 52456-10, an oder kommen Sie einfach vorbei, wenn Sie mitmachen möchten.

• Chor Halle-Neustadt

Proben: montags 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
im SKZ Halle-Neustadt, Hettstedter Straße 1, 06124 Halle
Leitung: Frau Kujau
Ansprechpartnerin: Frau Klabunde, Telefon: 0345 5549492

• Chor Südstraße

Proben: donnerstags ab 10:00 Uhr
im SKZ Halle-Neustadt, Hettstedter Straße 1, 06124 Halle
Leitung: Frau Krasper
Ansprechpartnerin: Frau Klabunde, Telefon: 0345 5549492

• Chor Ammendorf

Probe: donnerstags 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
in der BG »Kreuzerstraße«, Kreuzerstraße 10, 06132 Halle
Leitung: Frau Langrock
Ansprechpartnerin: Frau Pawlowski, Telefon: 0345 7809089

• Bandoneonorchester

Probe: mittwochs, ab 18:00 Uhr
in der BG »Zur Fähre«, Böllberger Weg 150, 06128 Halle
Leitung: Herr Thurm
Ansprechpartnerin: Frau Schubert, Telefon: 0345 1363130

• Estradenorchester

Probe: montags, ab 16:00 Uhr
in der BG »Zur Fähre«, Böllberger Weg 150, 06128 Halle
Leitung: Herr Rappsilber
Ansprechpartnerin: Frau Schubert, Telefon: 0345 1363130

• Clubcombo

Probe: mittwochs, ab 9:30 Uhr
in der BG »Reilstraße«, Reilstraße 54, 06114 Halle
Leitung: Herr Sorgenfrei
Ansprechpartnerin: Frau Herzing, Telefon: 0345 5245644



Auch beim Vereinstag 2013 konnte sich das Estradenorchester feiern lassen.



Das erste Hallische Bandoneonorchester gehört seit Jahren zu den festen Bestandteilen im Kulturleben unseres Vereins.



Mitglieder der Theatergruppe »Spätlese« bei einer Probe. Ambitioniert und engagiert geht es allemal zur Sache, wenn die Theatergruppe mit ihren Programmen Alltagsklischees aufs Korn nimmt.

• Theatergruppe »Spätlese«

Probe: donnerstags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
in der BG »Reilstraße«, Reilstraße 54, 06114 Halle
Leitung: Herr Lukas
Ansprechpartnerin: Frau Herzing, Telefon: 0345 5245644

• Seniorentanz

dienstags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
im SKZ Halle-Neustadt, Hettstedter Straße 1, 06124 Halle
Leitung: Frau Albrecht
Ansprechpartnerin: Frau Klabunde, Telefon: 0345 5549492

• Tanzspaß »Bewegung hält fit«

montags (14-tägig) ab 13:30 Uhr
in der BG »An der Marienkirche«, Leitung: Frau Kunze
Ansprechpartnerin: Frau Hochstein, Telefon: 0345 2099771

• Seniorengymnastik

donnerstags ab 9:15 Uhr
in der BG »Zur Fähre«, Böllberger Weg 150, 06128 Halle
Ansprechpartnerin: Frau Schubert, Telefon: 0345 1363130

... mit Frau Kaltenhäuser

mittwochs von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
im SKZ Halle-Neustadt, Hettstedter Straße 1, 06124 Halle
Ansprechpartnerin: Frau Klabunde, Telefon: 0345 5549492

... mit Frau Pieloth

montags und mittwochs ab 9:00 Uhr
in der BG »Kreuzerstraße«, Kreuzerstraße 10, 06132 Halle
Ansprechpartnerin: Frau Pawlowski, Telefon: 0345 7809089

... mit Frau Wicklein

freitags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
in der BG »Reilstraße«, Reilstraße 54, 06114 Halle
Ansprechpartnerin: Frau Herzing, Telefon: 0345 5245644

• Klöppeln

montags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr in der BG »An der Marienkirche«, An der Marienkirche 4, 06108 Halle
Leitung: Frau Schmeier
Ansprechpartnerin: Frau Hochstein, Telefon: 0345 2099771

• Kreative Handarbeit

... mit Frau Großmann

donnerstags von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr in der BG »An der Marienkirche«, An der Marienkirche 4, 06108 Halle
Ansprechpartnerin: Frau Hochstein, Telefon: 0345 2099771

... mit Frau Boltze montags ab 14:00 Uhr

in der BG »Reilstraße«, Reilstraße 54, 06114 Halle
Ansprechpartnerin: Frau Herzing, Telefon: 0345 5245644

... mit Frau Pohle montags ab 9:30 Uhr

in der BG »Zur Fähre«, Böllberger Weg 150, 06128 Halle
Ansprechpartnerin: Frau Schubert, Telefon: 0345 1363130

... mit Frau Seifert dienstags ab 14:00 Uhr

im SKZ Halle-Neustadt, Hettstedter Straße 1,
06124 Halle-Neustadt

Ansprechpartnerin: Frau Klabunde, Telefon: 0345 5549492

• Tiffanykurs

dienstags ab 9:30 Uhr

in der BG »Reilstraße«, Reilstraße 54, 06114 Halle

Leitung: Frau Sonntag

Ansprechpartnerin: Frau Herzing, Telefon: 0345 5245644

• **Malen** ... mit Frau Dietzel mittwochs ab 14:00 Uhr

in der BG »Reilstraße«, Reilstraße 54, 06114 Halle

Ansprechpartnerin: Frau Herzing, Telefon: 0345 5245644

... mit Frau Renner und Frau Schönburg

donnerstags ab 9:00 Uhr im SKZ Halle-Neustadt,
Hettstedter Straße 1, 06124 Halle-Neustadt

Ansprechpartnerin: Frau Klabunde, Telefon: 0345 5549492

• Buchlesung mit Frau Jakob

donnerstags (1x monatlich) ab 14:30 Uhr

im SKZ Halle-Neustadt, Hettstedter Straße 1,
06124 Halle-Neustadt

Ansprechpartnerin: Frau Klabunde, Telefon: 0345 5549492

• Englisch mit Frau Klein

dienstags und freitags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

im SKZ Halle-Neustadt, Hettstedter Straße 1,
06124 Halle-Neustadt

Ansprechpartnerin: Frau Klabunde, Telefon: 0345 5549492

mittwochs ab 16:00 Uhr

in der BG »Reilstraße«, Reilstraße 54, 06114 Halle
Ansprechpartnerin: Frau Herzing, Telefon: 0345 5245644

• Gesellschaftsspiele, Romme, Schach

montags und mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Schach (Herr Fischer) in der BG »An der Marienkirche«,
An der Marienkirche 4, 06108 Halle

Ansprechpartnerin: Frau Hochstein, Telefon: 0345 2099771

mittwochs ab 14:00 Uhr im SKZ Halle-Neustadt,

Hettstedter Straße 1, 06124 Halle-Neustadt

Ansprechpartnerin: Frau Klabunde, Telefon: 0345 5549492

montags ab 14:00 Uhr

in der BG »Kreuzerstraße«, Kreuzerstraße 10, 06132 Halle

Ansprechpartnerin: Frau Pawlowski, Telefon: 0345 7809089

dienstags ab 14:00 Uhr, in der BG Reilstraße 54

Ansprechpartnerin: Frau Herzing, Telefon: 0345 5245644

donnerstags ab 13:00 Uhr, in der BG Reilstraße 54

Ansprechpartnerin: Frau Herzing, Telefon: 0345 5245644

• **Wandern** donnerstags ab 9:30 Uhr

SKZ Halle-Neustadt, Hettstedter Straße 1,
06124 Halle-Neustadt

Ansprechpartnerin: Frau Klabunde, Telefon: 0345 5549492

weitere Ansprechpartner:

Herr Kasperek, Telefon 0345 5507713 und Frau Nagel,
Telefon: 0345 501732 von VS Lok Halle

Vermisst

von unserer Leserin Ursula Safar

»Einen Moment, ich komme ja schon!« rief eine Frauenstimme aus der Wohnung. Hinter dem Türspion bewegte sich etwas, dann öffnete die alte Dame einen Spalt breit. »Nanu, Sie haben doch erst in der vergangenen Woche die Wasseruhren abgelesen, Herr Schramm. Wollen Sie heute schon wieder?«

»Nein, Frau Fritzke!« schrie der ›Wassermann‹ der Schwerhörigen ins Ohr. »Ich wollte zu Frau Kühne, ihrer Nachbarin. Ich hatte ihr eine Nachricht in den Briefkasten gesteckt und heute bin ich schon das dritte Mal wieder da, aber sie macht nicht auf. – Da wird doch nichts passiert sein?«

»Was ist passiert?« fragte Frau Fritzke zurück. »Warten Sie mal, ich will nur mein Hörgerät holen.« Sie ließ die Tür offen, als sie in die Wohnung zurückging.

Jetzt wurde die dritte Tür der ersten Etage geöffnet und vor Herrn Schramm stand ein Mann, etwa Mitte der sechzig in Unterhemd und Schlapperhosen, der mit seinem massigen Körper fast die ganze Öffnung ausfüllte. »Wer macht denn hier solchen Lärm? Wohl noch nichts von Mittagsruhe gehört«, fragte er drohend.

»Entschuldigen Sie bitte, Herr ...« Herr Schramm schaute an dem Riesen vorbei auf das Namensschild: »Herr Klein. Wissen Sie vielleicht, was mit der Frau Kühne sein könnte? Da öffnet nie jemand, und ich möchte doch nur den Wasserstand ablesen.« Der Dicke brummte schon etwas versöhnlicher: »In diesem Haus weiß keiner so richtig vom anderen. Geht einen ja auch nichts an, was hinter fremden Türen passiert. Stimmt's, Maus?«

Die letzten Worte waren an eine Person hinter ihm gerichtet und als er jetzt den Türrahmen ein wenig freigab, konnte Herr Schramm eine zierliche ältere Frau erkennen, zu der die Stimme so gar nicht passen wollte als sie keifte: »Ne, nacher heests noch, dass mer neugierch sind!« Und zu ihrem Angetrauten ging der Befehl: »Un du zieh dir was richtsches an, wenn de schon im Dreppnhaus dratschn musst!«, worauf der sich gehorsam in das Innere der Wohnung verzog.

Inzwischen war Frau Fritzke mit Hörgerät wieder aufgetaucht. »Nun sagen Sie das noch mal, Herr Schramm: Was ist Ihnen passiert?«

»Mir nicht – die Frau Kühne ist seit mindestens einer Woche verschwunden. Da war ich nämlich das letzte Mal hier!« brüllte Herr Schramm. »Sie brauchen nicht so zu schreien!« brüllte Frau Fritzke zurück. Dann meinte sie mit weniger Lautstärke: »Aber die kann doch nicht einfach so verschwinden!«

»Bubi, komma her!« rief Frau Klein jetzt hinter sich und prompt kam der Riese wieder zum Vorschein, wobei er sich rasch noch ein kariertes Oberhemd überstreifte. »Du, hier geht's um 'ne vermisste Person!« Und plötzlich konnte sie sogar richtiges Hochdeutsch sprechen als sie erklärte: »Mein Mann war nämlich viele Jahre bei der Polizei, der kennt sich mit so was aus.«

»Kurierfahrer war ich, mehr nicht«, stellte der Mann fest, aber die stolze Ehefrau fuhr schon fort: »Und einmal hat er sogar in einem richtigen Kriminalfilm mitgespielt.«

»Ja, aber da war ich bloß eine Leiche«, wehrte er wieder bescheiden ab.

»Wo ist eine Leiche?« fragte nun Frau Fritzke wieder lautstark und fummelte an ihrem Hörgerät.

»Nein, das ist ja furchtbar! Eine Leiche – hier in unserem Haus?« meldete sich jetzt eine halbe Treppe höher eine Stimme und über das Geländer schaute das entsetzte Gesicht einer alten Dame. Auch im Parterre war man aufmerksam geworden und von unten hörte man eine Männerstimme: »Wo soll eine Leiche sein?« Schließlich trafen sich alle vor Frau Kühnes Tür in der ersten Etage. Herr Schramm hatte keine Lust, noch einmal Erklärungen abgeben zu müssen und mit einem: »Tschuß allerseits, ich versuche es morgen noch mal«, verdrückte er sich. Es dauerte noch ein Weilchen, bis die dazugekommenen – die dünne Frau Hellmrich aus der zweiten Etage und der Frührentner Waldemar Wolters – über die Situation hinreichend informiert waren.

»Frau Kühne kann sich doch nicht einfach in Luft aufgelöst haben«, stellte Frau Hellmrich fest. »Ich sage euch, da ist was Schlimmes passiert«, gab »Maus« Klein ihren kriminalistisch geschulten Kommentar dazu. »Aber das kommt davon, wenn sich niemand um den anderen kümmert«, ergänzte sie, was ihr einen verblüfften Seitenblick von »Bubi« einbrachte. Die anderen

nickten zustimmend, als eine junge Frau mit einem etwa fünfjährigen Jungen aus einer der oberen Etagen kam und erstaunt die ungewöhnliche Versammlung sah.

»Sie, Frau Lamprecht, haben Sie unsere Frau Kühne in den letzten Tagen mal zufällig gesehen?« wurde sie von Herrn Wolters in einem ungewohnt freundlichen Ton gefragt. Und auch die Bezeichnung ›unsere‹ ließ Frau Lamprecht stutzen. Dann antwortete sie: »Das letzte Mal, glaube ich, vor fast zwei Wochen, am ersten des Monats. Ja, es war vor der Sparkasse. Sie kam heraus und hatte wohl ihre Rente abgeholt.«

Die anderen warfen sich bedeutungsvolle Blicke zu. »Mama, schimpft der Herr Wolters heute gar nicht mit mir?« fragte der Kleine.

»Ach, wo werd ich denn!« beeilte sich der zu versichern. »Du darfst dein Fahrrad ruhig im Keller bei den großen Rädern abstellen. Das Hinterrad hat übrigens wenig Luft drauf, ich werde es dir mal aufpumpen.«

Frau Lamprecht kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, hatte aber wohl keine Zeit für Fragen und verabschiedete sich mit einem: »Schönen Tag noch allen zusammen.«



Fortsetzung folgt im Heft 2/2014 der »vs-aktuell«

Herausragendes klassisches Konzert

Einen ganz besonderen Ohrenschaus an musikalischen Darbietungen und ein Feuerwerk an schönen, altbekannten Liedern erlebten 85 Mitglieder und Gäste des SKZ in der Hettstedter Straße 1 im November des vergangenen Jahres. Ich möchte es sogar als das bisher beste Konzert dieser Art in den vergangenen Jahren bezeichnen.

Der ukrainische Tenor Yuri Svatenko, der in Odessa Musik studierte, erfreute uns Zuhörer gemeinsam mit den Sopranistinnen Kristina Ackermann und Sandra Siebert, am Klavier begleitet von Alexander Goldenberg, mit einem zweistündigen Programm von 20 Liedern aus den beliebtesten Operetten von Paul Linke, Franz Lehar, F. Raymond, Emerich Kalman, Robert Stolz und Johann Strauß sowie aus bekannten alten Filmen.

Es herrschte eine fröhliche Stimmung unter uns, die zum Mitsingen verleitete.



Künstler der Oper Halle begeisterten das Publikum in der VS-Begegnungsstätte in der Hettstedter Straße 1.

Kristina Ackermann führte eine sehr gefällige Moderation und ging auch näher auf die Geschichte der interpretierten Lieder ein.

Yuri Svatenko, der zur Zeit an der Oper Halle singt, brachte aus seiner Heimat noch einige russische Volkslieder zu Gehör.

Wir Zuhörer dankten für diese Darbietungen auf hohem Niveau mit starkem Beifall und auch minutenlangem Taktklatschen.

Die Künstler bedankten sich ihrerseits herzlich und bezeichneten uns als ein sehr aufmerksames Publikum.

Auf allgemeinen Wunsch wurde das russische Volkslied »Schwarze Augen« als Zugabe noch einmal wiederholt.

Es war ein sehr gelungener Nachmittag.

Werner Rammelt

Fotos: R. Worbis/ H. Flegel

Traditionsgemäß: Weihnachtsfeier am 3. Dezember

Seit 2012 feiern wir, das sind die Mitgliedergruppen »Männertreu« und »Sonniger Süden« der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) gemeinsam Weihnachten. Der Termin dafür steht fest: immer am 3. Dezember des jeweiligen Jahres.

Auch 2013 war das wieder so. Die Vorstände beider Mitgliedergruppen trafen sich am 3. Dezember 2013 gegen 13:00 Uhr in der VS-Begegnungsstätte in der Hettstedter Straße 1, um vor Beginn der eigentlichen Feier noch letzte Absprachen zu treffen sowie die Tische mit kleinen Präsenten zu schmücken. Vor allem die liebevoll selbst gebastelten Geschenke der Gruppe »Sonniger Süden« erfreuten die Mitglieder dieser Gruppe sehr.

Pünktlich um 14:00 Uhr hatten alle ihre Plätze eingenommen und Dieter Franke, der Vorsitzende der MG »Männertreu« konnte die Feier eröffnen. Auch Frau Born und Frau Döppe begrüßten alle Teilnehmer. In der MG »Männertreu« wurde Jörg Hahmann, der stellvertretende Vorsitzende, mit der Vereinsmedaille der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) »Miteinander-Füreinander in Silber« ausgezeichnet. Anschließend gedachten wir in einer Schweigeminute unseres verstorbenen und ehemals ältesten Mitglied Alfred Schille.

Zum gemeinsamen Kaffeetrinken spielte die Clubcombo unseres Vereins einige Weihnachtslieder und andere alt bekannte Lieder zum Mitsingen. Es dauerte auch nicht lange und die ersten Tänzer wurden zum Spiel der Clubcombo aktiv: erst ein Paar, dann drei Paare, dann acht Paare ... Die Stimmung stieg. Die Zeit, die die Clubcombo vereinbarungsgemäß für uns spielen sollte, war längst überschritten. Auf einen entsprechenden Hinweis bekamen wir die freundliche Antwort: »Wir spielen so lange, wie noch so viele Mitglieder anwesend sind und Spaß

an unserer Musik haben.« – Das war ein feiner Zug von den vier Musikern unserer Clubcombo. Dafür sagen wir Euch an dieser Stelle ganz lieb Danke! Erst als gegen 17:00 Uhr die fleißigen Mitarbeiter der Begegnungsstätte in der Hettstedter Straße 1 das Abendessen auftrugen, spielte die Clubcombo langsam ihre Abschiedsmelodien. Nach dem gemeinsamen Abendessen lichteten sich dann so langsam die Reihen und unsere Mitglieder traten ihre Heimwege an.

Ich möchte es nicht versäumen, mich im Auftrag beider Vorstände bei allen, die zum Gelingen unserer Weihnachtsfeier beigetragen haben, ganz herzlich zu bedanken. Wir bedanken uns besonders bei Birgit Klafunde, der Leiterin der Sozial- und Kulturzentrums in der Hettstedter Straße 1 und bei ihrem ganzen Team. Wir danken der Clubcombo – macht weiter so, wir sehen uns bestimmt bald wieder. Und wir danken auch dem Plattenservice im Böllberger Weg – alles hat wieder sehr lecker geschmeckt.

Liebe Mitglieder der Gruppen »Männertreu« und »Sonniger Süden«, es ist für uns immer wieder ein schönes und beruhigendes Gefühl, wenn nach einer solchen Veranstaltung einzelne Mitglieder zu uns kommen und sich für den gelungenen Nachmittag bedanken. Schon heute können Sie in Ihre Kalender den 3. Dezember 2014 eintragen. An diesem Tag findet wieder unsere gemeinsame Weihnachtsfeier statt, um 14:00 Uhr in der Hettstedter Straße 1!

Zum Schluss wünsche ich allen noch ein gesundes und schönes Jahr 2014. Außerdem möchte ich mich bei den Mitgliedern meines Vorstandes für die Unterstützung, die Vorschläge und Hinweise recht herzlich bedanken.

Dieter Franke, MG Männertreu

VERANSTALTUNGSTIPPS für Halle und Umgebung



Liebe Leserinnen und Leser, auf dieser Seite möchten wir Sie über interessante Veranstaltungen in Halle und Umgebung informieren, deren Besuch sich für Sie sicher lohnt. Dabei bemühen wir uns um einen ansprechenden Mix, so dass die Kinofreunde hoffentlich ebenso auf ihre Kosten kommen wie die Freunde der Musik, des dramatischen Theaters, des Humors oder des Sports.

Winterferien im Zoo: Von Pol zu Pol

An einem Zooaktionsstand wird die aktuelle Kampagne „Von Pol zu Pol“ des Europäischen Zooverbandes, an der sich auch der Bergzoo Halle beteiligt, erlebbar. Die Botschaft, die mit der Kampagne „Von Pol zu Pol“ vermittelt werden soll, lehnt sich an ein afrikanisches Sprichwort an: Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern. Anschauungsmaterial und Mitmachaktionen laden große und kleine Zoobesucher ein, sich diesem Thema zu widmen.

Wann? **am Sonnabend, 1. Februar 2014
ab 10:00 Uhr**

Wo? **Zoo Halle
Reilstraße 57, 06114 Halle (Saale)**

Preis? **Zooeintritt**

Modellbahnausstellung der Modell- und Eisenbahnfreunde Halle Stadtmitte e.V.

Lassen Sie sich in Kindertage zurückversetzen und erleben Sie Kleinode des Modelleisenbahnbaus in einer Ausstellung. Sie erhalten unter anderem einen Einblick in den Aufbau der so genannten »Amerika-Anlage« in der Nenngröße N, die nun zur Hälfte fertiggestellt ist. Modelleisenbahner des Eisenbahn Modellbahn Club 78 e.V. beteiligen sich an der Ausstellung mit einer großen H0-Anlage und zwei TT-Anlagen.

Wann? **von Sonnabend, 1. Februar 2014
bis Sonntag, 9. Februar 2014
Mo–Fr 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sa–So 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

Wo? **Technisches Halloren- und
Salinemuseum
Mansfelder Str. 52, 06108 Halle (Saale)**



Romantischer Abendrundgang zum Valentinstag

Erleben Sie den Bergzoo einmal anders und kommen Sie mit auf einen Rundgang durch den mit Fackeln und Kerzen beleuchteten Zoo mit seinen vielen romantischen Ecken. Ein Begrüßungsgetränk sorgt für die richtige Stimmung. Außerdem wartet auf jeden Teilnehmer ein kleines Valentinsgeschenk. Karten für diese Veranstaltung gibt es im Vorverkauf an der Zookasse, bei Ticket-Galerie und in der Touristeninformation.

Wann? **am Freitag, 14. Februar 2014
um 18:00 Uhr**

Wo? **Zoo Halle
Reilstraße 57, 06114 Halle (Saale)**

Preis? **18,00 Euro p. Person
inkl. Eintritt und Begrüßungsgetränk**

Noras letzter Tag

Nora ist hübsch und erfolgreich und da man bekanntlich Schluss machen sollte, wenn es am schönsten ist, beschließt sie, sich umzubringen. Das misslingt knapp und Nora erwacht in einer Suizidklinik unter lauter Verrückten. Dort erfährt sie, dass ihr Herz den Suizidversuch nicht gut überstanden hat und sie bald sterben wird. In der wenigen Zeit, die ihr noch bleibt, lernt Nora normale Irre und irre Normale kennen und etwas, was sie besonders verwirrt: sich selbst.

Nach Motiven von Paul Coelho Roman »Veronika beschließt zu sterben« nehmen sechs Schauspieler Sie mit auf eine collagenartige Bilderreise. Eigens für diese Geschichte schuf der Berliner Komponist Paul Kaufmann einfühlsame Melodien.

Wann? **am Sonnabend, 15. Februar 2014
um 20:00 Uhr**

Wo? **Theater Mandroschke
R.-Ernst-Weise-Str. 4-6, 06108 Halle**

Preis? **12,00 Euro p. Person, ermäßigt 8 Euro**

The Light Klassik: »Das goldene Zeitalter« – live aus dem Bolshoi Theater in Moskau

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, Liveübertragungen weltbekannter Meisterwerke aus großartigen Theatern oder Konzertsälen im Kinosessel des Light Cinema in Halle zu erleben. Hervorragende Bild- und Tontechnik bieten beste Voraussetzungen dafür, die Atmosphäre aus den Veranstaltungen live in den Kinosaal zu übertragen. »Das goldene Zeitalter« spielt in einer europäischen Großstadt der 1920er Jahre. Sie erleben das einmalige Flair dieser Zeit als eine erfrischende Satire, ein originelles Ballett mit musikalischen Jazz- und Cabaret-Parodien.

Wann? **am Sonntag, 30. März 2014
um 17:00 Uhr**

Wo? **The Light Cinema
Neustädter Passage 17, 06122 Halle**

Danksagung

Uns ist es ein Bedürfnis, Sie zu informieren, dass das Team um Schwester Dinah in der Tagespflege in der Hettstedter Straße 1 eine Arbeit leistet, die mein Mann und ich als eine wohltuende, stets sehr individuell auf die Bedürfnisse der Bewohner (wie Sie so sagen) empfinden. Ich denke, dass deshalb den Kollegen in der Tagespflege ein Extra-Dankeschön gut tut. *Margret und Günter Kohl*

Wir nehmen diese Danksagung zum Anlass, noch einmal für unsere **modern ausgestattete TAGESPFLEGEN** zu werben. Sagen Sie es bitte Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten weiter, sie sind bei uns herzlich willkommen, wir entlasten Sie gern.

Ansprechpartner Tagespflege

Südstraße 63: Frau Lorenz, Tel. 0345 21178-37

Hettstedter Straße 1: Frau Spitzer, Tel. 0345 554949-1



Bei uns ist immer etwas los!

BG Hettstedter Straße 1

- jeden Montag, ab 14:30 Uhr Chorprobe – alle sangesfreudigen Mitbürger sind eingeladen
- Montag 14-tägig, 14:00 Uhr Treff Kreativzirkel der Rheumalige
- jeden letzten Montag im Monat 9:00 Uhr Beiratssitzung
- jeden Dienstag
 - ab 10:00 Uhr Seniorentanz-übungen mit Frau Albrecht
 - 10:00 Uhr Englischkurs
 - ab 14:00 Uhr Kreatives Gestalten mit Frau Seiffert
- jeden Mittwoch Seniorensport Gruppe 1 um 9:00 Uhr Gruppe 2 um 10:00 Uhr Gruppe 3 um 11:00 Uhr
- jeden Mittwoch, 12:30 - 16:00 Uhr Spielenachmittag – Gesellschaftsspiele wie Schach, Rommé usw.
- jeden Mittwoch, ab 15:00 Uhr Treffen des Gehörlosenverbandes (VS-Mitglieder)
- jeden Donnerstag
 - 9:00 Uhr Wandergruppe (Treff SKZ)
 - 9:45 Uhr Chorprobe »Chor Südstraße«
- jeden Freitag, 10:00 Uhr Englischkurs
- jeden Dienstag u. jeden Freitag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr Sprechstunde der Leiterin der Einrichtung, Frau Klabunde
- Sonntagstanz jeweils ab 14:00 Uhr

BG Reilstraße 54

- jeden Mittwoch, 14:00 - 17:00 Uhr Tanznachmittag
- jeden Dienstag, 10:00 Uhr Tiffany
- jeden Mittwoch, 9:00 Uhr Probe unserer Clubcombo
- jeden Dienstag 16:45-17:45 Uhr Englisch
- jeden Freitag, 10:00 Uhr Seniorengymnastik
- jeden Donnerstag, 10:00-12:00 Uhr Probe Seniorentheatergruppe »Spätlese«

BG An der Marienkirche 4

- jeden Montag, ab 17:00 Uhr Klöppelkurs
- jeden Montag, ab 13:00 Uhr Schachclub
- jeden Donnerstag, ab 10:00 Uhr »Mit Nadel und Faden«

BG Kreuzerstraße 10

– gesponsert durch...

HWG

- jeden Montag, 14:00 Uhr Gesellschaftsspiele: Rommé, Skat
- jeden Donnerstag, 14:00 Uhr Chorprobe Ammendorfer Sänger
- jeden Mittwoch, ab 14:30 Uhr Tanz

Wöchentliche Chorproben

montags, 14:30 - 15:30 Uhr
donnerstags, 10:00 - 11:00 Uhr
jeweils in der BG Hettstedter Str. 1

ACHTUNG!

Die Proben für den Südchor finden jetzt immer in der Begegnungsstätte in der Hettstedter Straße 1 statt.

VS-Skatclub »Herz 10«

jeden Dienstag, ab 14:30 Uhr
BG Reilstraße 54

Abrechnungstermine Mitgliedergruppen-Kassenbücher für das I. Quartal 2014

Dienstag, 8. April 2014, 9:00 bis 15:00 Uhr
in der Begegnungsstätte »An der Marienkirche 4«

Dienstag, 15. April 2014, 9:00 bis 15:00 Uhr
im SKZ Hettstedter Straße 1



Herzlichen Glückwunsch

allen Geburtstagskindern und Jubilaren der
Monate Februar und März 2014

Der Vorstand des Vereins »Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale)« und der »Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)« sowie die Redaktion der vs-aktuell gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate Februar und März 2014 sehr herzlich.

Wir wünschen viel Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr.

Nachträglich gratulieren wir sehr herzlich zur Diamantenen Hochzeit:
Ehepaar Inge und Hans Jatta
zur Goldenen Hochzeit im Januar:
Ehepaar Birgit und Lothar Riemer

Haushaltstipps

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle finden Sie wieder einige Haushaltstipps – vielleicht ist der eine oder andere davon auch für Sie interessant.

Wenn Sie selbst noch einen guten Tipp für den Haushalt parat haben, schicken Sie ihn bitte an die Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale), Frau Herzing, Reilstr. 54, 06114 Halle. Wir veröffentlichen Ihren Tipp gern.

Tipp 1 Wenden Sie Geflügelfleisch und Schrimps vor dem Braten in Kartoffelstärke. So trocknet das Fleisch nicht aus.

Tipp 2 Wenn Kräuter welken und die Blätter hängen lassen, stellen Sie sie in ein Glas mit Zuckerwasser. Schon nach kurzer Zeit sind sie dann wieder knackig frisch.

Tipp 3 Um Butter geschmackvoll zu präsentieren, streichen Sie die weiche Butter in Verpackungen von Pralinen, Keksen oder ähnlichem (Blumen- oder Sternmuster). Stellen die die Butter dann kurz ins Gefrierfach. Sie können Sie anschließend wohlgeformt zum Dekorieren aus der Verpackung herausdrücken.

Tipp 4 Wühlmäuse verschwinden aus Ihrem Garten, wenn Sie Knoblauch anpflanzen. Die Tiere mögen den Geruch nicht.

Tipp 5 Wer im Winter abends alte Socken über die Außenspiegel seines Autos stülpt, muss diese morgens nicht mühsam freikratzen.

Tipp 6 Topfpflanzen bleiben von Schädlingen verschont, wenn Sie eine Knoblauchzehe in die Erde stecken.

Rätsel ecke

Einstein Rätsel

Dieses berühmte Logical stammt angeblich von Einstein, der dazu bemerkt haben soll, dass lediglich 2% der Bevölkerung in der Lage seien es zu lösen. Das ist natürlich Unsinn. Die ursprüngliche Knobelversion wurde übrigens laut Wikipedia erstmals am 17.12.1962 im Life International Magazine abgedruckt.

Aufgabe: Es stehen fünf Häuser nebeneinander, jedes hat eine andere Farbe. In jedem Haus wohnt eine Person mit jeweils einer anderen Nationalität. Jeder der Hausbewohner trinkt ein bestimmtes Getränk, raucht eine bestimmte Marke Zigaretten und hat ein bestimmtes Haustier. Keines der Getränke, Zigaretten oder Haustiere kommt zweimal vor.

Die Frage lautet: Wer trinkt Wasser und wer hat das Zebra als Haustier?

Hinweise:

1. Der Engländer wohnt im roten Haus.
2. Der Spanier hat einen Hund.
3. Kaffee wird im grünen Haus getrunken.
4. Der Ukrainer trinkt Tee.
5. Das grüne Haus ist direkt rechts vom weißen Haus.
6. Der Raucher von Altem-Gold-Zigaretten hält Schnecken als Haustiere.
7. Die Zigaretten der Marke Kools werden im gelben Haus geraucht.
8. Milch wird im mittleren Haus getrunken.
9. Der Norweger wohnt im ersten Haus.
10. Der Mann, der Chesterfields raucht, wohnt direkt neben dem Mann mit dem Fuchs.
11. Die Marke Kools wird geraucht im Haus direkt neben dem Haus mit dem Pferd.
12. Der Lucky-Strike-Raucher trinkt am liebsten Orangensaft.
13. Der Japaner raucht Zigaretten der Marke Parliaments.
14. Der Norweger wohnt neben dem blauen Haus.

Wo finde ich WAS? Begegnungsstätten

Reilstraße 54

06114 Halle (Saale)
Ansprechpartner: **Jenny Herzing**
Tel. 0345 / 52456-44
E-Mail: j.herzing@vshalle.de

Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt, Hettstedter Str. 1

06124 Halle (Saale)
Leiterin: **Birgit Klabunde**
Tel. 0345 / 554949-2
E-Mail: b.klabunde@vshalle.de

An der Marienkirche

06108 Halle (Saale)
Leiterin: **Gisela Hochstein**
Tel. 0345 / 2099771
E-Mail: g.hochstein@vshalle.de

Kreuzerstraße 10



Dank eines Sponsoringvertrages mit der HWG kann diese Einrichtung erhalten bleiben

06132 Halle (Saale)
Leiterin: **Ingrid Pawlowski**
Tel. 0345 / 7809089
E-Mail: i.pawlowski@vshalle.de

Mitgliederservice

Hettstedter Straße 1, 06124 Halle
Ansprechpartnerin: **Ursula Pröter**
Tel. 0345/52456-10
und 0175/4065269
E-Mail: mitgliederservice@vshalle.de



Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale)
Mitgliederservice • Hettstedter Str. 1 · 06124 Halle (Saale)



Beitrittserklärung

Ja, ich will helfen und werde durch meine Unterschrift Mitglied der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale).

Name, Vorname: _____

Geboren am: _____

Wohnhaft: _____

Telefon: _____

Mitgliedergruppe: _____

Als Mitgliedsbeitrag zahle ich (zutreffendes bitte ankreuzen):

Kinder, Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr **2,00 Euro vierteljährlich**

Auszubildende, Studenten, Nichtberufstätige und Rentner **4,00 Euro vierteljährlich**

Berufstätige **6,00 Euro vierteljährlich**

Fördermitglieder ab 50,00 Euro jährlich _____ **Euro jährlich**

Zahlungsweise (zutreffendes bitte ankreuzen):

vierteljährlich halbjährlich jährlich

bar in der Mitgliedergruppe durch Abbuchung

Erklärung:

Hiermit gebe ich mein Einverständnis, meinen Mitgliedsbeitrag

in Höhe von _____ Euro (siehe Beitragsordnung) – (bitte zutreffendes ankreuzen)

vierteljährlich halbjährlich jährlich

von meinem Konto: Kontonummer _____ BLZ _____

Kreditinstitut _____ einzuziehen.

Halle, den _____ Datum _____ Unterschrift _____

In eigener Sache: Sie haben eine interessante, unterhaltsame – einfach eine schöne – Veranstaltung besucht, die im Rahmen unseres Vereins, der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) in einer unserer Begegnungsstätten stattgefunden hat? Schildern Sie uns Ihre Eindrücke. Was hat Ihnen besonders gefallen? Was hätte besser laufen können? Schreiben Sie uns. Computerkenntnisse sind dabei nicht nötig. Wir verarbeiten gern auch von Hand geschriebene Leserbriefe. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung bei der Gestaltung unserer Vereinszeitschrift.
Die Redaktion der vs-aktuell

Auflösung des Rätsels aus der Ausgabe 6/2013

6	+	9	-	8	=	7
-		+		-		
5	-	1	-	3	=	1
+		+		-		
7	+	2	-	4	=	5
=		=		=		
8		12		1		

Allen Leserinnen und Lesern der vs-aktuell wünschen wir einen guten Start in ein gesundes und glückliches Jahr 2014.

Der Vorstand
Die Geschäftsleitung
Die Redaktion der vs-aktuell

Foto: W. Kubak



Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)
Vorstand/Allg. Verwaltung: Reilstraße 54, 06114 Halle (Saale)
Tel: 0345/52456-0, Fax: -22 · Mail: stiftung@vshalle.de
Homepage: www.vshalle.de

Verein Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) Sitz: Hettstedter Straße 1, 06124 Halle

Wir beraten Sie gern zu folgenden Angeboten

Ansprechpartner: Frau Pröter
Tel. 0345 / 52456-10 u. 0175 / 4065269
Email mitgliederservice@vshalle.de

Sprechzeiten Mitgliederservice:
Montag bis Freitag
09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Soziale Beratung:

- Beratung und Begleitung in Krisensituationen
- Formelle Hilfe bei Antragstellung
- Gesundheits- und Sozialberatung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungs- und Patientenverfügung

Gesundheits- und Pflegeberatung:

- Häusliche (ambulante) Pflege
- Tages- und Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Angehörigen-Beratung

Alten- und behindertengerechte Wohnformen:

- Service-Wohnen
- Wohngemeinschaften

Mobiler sozialer Dienst:

- Mahlzeitendienst (Essen auf Rädern)
- Hauswirtschaftshilfe

Begegnungsstätten:

- Begegnung und Kommunikation
- Kultur, Bildung, Sport, Reisen
- Gemeinschaftlichkeit

Mitgliederservice:

- Betreuung der Vereinsmitglieder
- Ehrenamtliches Engagement

Kurzzeitpflege

Trothaer Straße 72, 06118 Halle
Tel. 0345 / 5216880

Service Wohnen

Hegelstraße 74, 06114 Halle
Tel. 0345/5216035 oder 0170/3172615
Ansprechpartner: **Frau Pusch**

Platten- & Getränkeservice

Böllberger Weg 150
06128 Halle (Saale)
Tel. 0345 / 1363-138

Ansprechpartner:
Manuela Müller,
Katrin Kuhne

In unseren Begegnungsstätten werden ebenfalls Bestellungen entgegengenommen.



Tagespflege

Hettstedter Str. 1
06124 Halle
Telefon
0345 / 554949-1

◊
Südstraße 63
06110 Halle
Telefon
0345 / 21178-37

Ambulanter Pflegedienst

Reilstraße 54 · 06114 Halle (Saale)
Leiterin: **Christine Schmidt**
Tel. 0345 / 52055-0 · Fax 5205513
E-Mail: pflagedienst@vshalle.de

Bürozeiten:

Mo., Mi., Fr. 7:30 Uhr - 16:00 Uhr
Di., Do. 7:30 Uhr - 18:00 Uhr

Stationäre Pflege

Altenpflegeeinrichtungen im SSZ Böllberg

Böllberger Weg 150 · 06128 Halle
Tel. 0345 / 1363-0

Heimleiterin »Haus Saaleufer« Annemuth Streber

E-Mail: a.streber-pdl@vshalle.de

Heimleiterin »Haus Rabeninsel« Susanne Pohl

E-Mail: s.pohl@vshalle.de

Pflegeeinrichtung »Haus am Mühlenhof«

Gut Gimritz 6 · 06108 Halle
Tel. 0345 / 470497-130

Pflegedienstleiter: Raiko Heinrich
E-Mail: r.heinrich@vshalle.de

Pflegeeinrichtung »Haus Luise«

Luisenstraße 4 · 06108 Halle
Tel. 0345 / 27999-0

Heimleiterin: Martina Gaertner
E-Mail: haus.luise@vshalle.de

Mobiler sozialer Hilfsdienst

Mahlzeitendienst

Böllberger Weg 150, 06128 Halle
Leiterin: **Manuela Müller**

Tel. 0345 / 1363-140

Fax 0345 / 1363-143

E-Mail: msd@vshalle.de

Hauswirtschaftsdienst

Ansprechpartnerin: Katrin Kuhne
Tel. 0345 / 1363-138

Gut der Generationen

Kommen Sie zu uns und fühlen Sie sich geborgen.

- Ambulant betreute Wohngemeinschaft für an Demenz erkrankte Menschen mit 18 Plätzen
- Tagesgruppe für maximal 4 Stunden täglich
- Pflege-WG



Es sind noch Plätze frei!

Gut Gimritz
Peißnitzinsel 1 a
06108 Halle (Saale)

Ansprechpartner:

Rene Högel

Tel. 0345 / 470497-172

E-Mail:

r.hoegel@vshalle.de